

Buchparty



Buchparty

Jerusalem und die Moderne. Verflechtungen und Transformationen im 20. Jahrhundert

Eine Veranstaltung des Lehrgebiets Geschichte der Europäischen Moderne und der Bibliothek der FernUniversität in Hagen

 **8. Oktober 2024**  **16:15 Uhr**  **Geb. 8, Raum B 121**

Moderation:

M.A. Claudia Scheel und M.A. Roswitha Klee-Emmerich
(Herausgeberinnen)

Im Rahmen der Geschichtswoche des Historischen Instituts der FernUniversität in Hagen

Buchparty

Jerusalem und die Moderne. Verflechtungen und Transformationen im 20. Jahrhundert

Wie manifestierte sich im 20. Jahrhundert die Moderne in Jerusalem? Welche Rolle spielten transnationale Verflechtungen bei der Etablierung des Jischuws, der vorstaatlichen jüdischen Gemeinschaft in Palästina, ebenso wie bei der Gründung und Entwicklung des Staates Israel nach 1948? Die im Zusammenhang mit einer Forschungsexkursion nach Israel im September 2022 entstandenen Beiträge des Sammelbandes behandeln eine vom Transfer von Modernitätsvorstellungen, aber auch von Gewalt geprägte Verflechtungsgeschichte zwischen Deutschland/Mitteleuropa und (Erez) Israel/Palästina. Dabei beschäftigen sich die Autorinnen und Autoren – allesamt Studierende und Doktorandinnen am *Lehrstuhl Geschichte der Europäischen Moderne* – mit Prozessen der gesellschaftlichen

Exklusion und Inklusion, mit Imaginationen und Narrativen, die im Laufe des 20. Jahrhunderts in Palästina und Israel (kulturelle) Zugehörigkeit zum Ausdruck brachten und identitätsbildend wirkten.

Im Rahmen der Buchpräsentation durch die Herausgeberinnen stellen einzelne Beitragende ihre Aufsätze vor.

Auswärtige Gäste werden um Anmeldung bis zum 29.09.2024 unter veranstaltungen.ub@fernuni-hagen.de gebeten.

